



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Als der Großvater die Großmutter nahm**

**Wustmann, Gustav**

**Leipzig, 1895**

Die Schifffahrt.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

## Die Schifffahrt.

Was waren mir selige Tage!  
 Bewimpeltes Schiffein, o trage  
 Noch einmal mein Lottchen und mich!  
 O wieg uns noch einmal behende  
 Von himmen bis an der Welt Ende;  
 Zur Wiege begehren wir dich.

Wir fuhren und fuhren auf Wellen;  
 Da sprangen im Wasser die hellen,  
 Die silbernen Fische herauf.  
 Wir fuhren und fuhren durch Auen;  
 Da ließen die Blumen sich schauen,  
 Da liefen die Lämmer zuhauf.

Wir schwebten in lüfternen Kreisen;  
 Da sangen die Lerchen die Weisen,  
 Da zirpeten Täucher im Rohr.  
 Wir schwebten auf strömenden Flächen;  
 Da rauschte Gemurmelt von Bächen,  
 Da säufelten Lüftchen an's Ohr.

Wir spielten im treibenden Nachen,  
 Wir gaben uns manches zu lachen,  
 Wir hatten des Spieles nicht Raft.  
 Wir ließen die Hörner erklingen,  
 Die Mädchen begonnen zu singen;  
 So hielt ich mein Lottchen umfaßt.

Noch schallen die Töne mir wieder,  
 Noch hör' ich die munteren Lieder,  
 Der niedlichen Kehlen Gesang.  
 Doch hör' ich noch immer vor allen  
 Die Stimme der Lotte mir schallen  
 Wie herrlichen Nachtigallklang.



Das waren mir selige Tage!  
 Du kleine Gefällige, sage:  
 Sie waren so selig auch mir!  
 Dann such' ich das Schiffelein mir wieder,  
 Dann setz' ich dich neben mir nieder  
 Und fahre durch's Leben mit dir.

1781.

Christian Adolf Dverbeck.

### Das Grab.

Ruhig ist des Todes Schlummer,  
 Und der Schooß der Erde kühl;  
 Dort stört unsre Ruh kein Kummer,  
 Nicht der Leidenschaften Spiel.  
 Unsre Sorgen groß und klein  
 Schlummern alle mit uns ein.

Ueber unserm Hügel schwinget  
 Die Vergessenheit den Stab,  
 Und der Schmähsucht Stimme dringet  
 Nicht in's stille, dunkle Grab.  
 Fehler, die uns hier besiegt,  
 Werden dann nicht mehr gerügt.

Unsre Seufzer, unsre Thränen  
 Werden ewig dann gestillt;  
 Unsre Wünsche, unser Sehnen,  
 Alles, alles wird erfüllt.  
 Herzen, die sonst heiß gewallt,  
 Liegen fühllos dann und kalt.